

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Köln, Stadt
Januar 2024



Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Köln, Stadt
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Köln, Stadt

Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Köln, Stadt
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	88.849	88.811	89.150	38	0,0	1.142	1,3	1,4	1,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	55.059	52.488	53.074	2.571	4,9	2.361	4,5	3,4	3,4
53,8% Männer	29.604	28.266	28.408	1.338	4,7	1.193	4,2	3,4	3,1
46,2% Frauen	25.455	24.222	24.666	1.233	5,1	1.168	4,8	3,4	3,7
6,5% 15 bis unter 25 Jahre	3.602	3.267	3.305	335	10,3	251	7,5	1,5	2,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	844	725	753	119	16,4	107	14,5	0,6	6,7
32,5% 50 Jahre und älter	17.907	17.194	17.277	713	4,1	1.016	6,0	5,2	4,7
21,9% dar. 55 Jahre und älter	12.040	11.532	11.605	508	4,4	1.181	10,9	9,8	9,8
43,8% Langzeitarbeitslose	24.114	23.454	23.747	660	2,8	-277	-1,1	-3,1	-3,7
5,8% Schwerbehinderte Menschen	3.213	3.112	3.135	101	3,2	187	6,2	4,8	5,4
42,0% Ausländer	23.102	22.300	22.776	802	3,6	602	2,7	2,0	2,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.379	9.110	9.572	1.269	13,9	1.187	12,9	7,8	3,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	5.058	3.907	4.022	1.151	29,5	636	14,4	12,0	2,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	2.374	2.137	2.565	237	11,1	383	19,2	7,8	16,3
seit Jahresbeginn	10.379	113.204	104.094	x	x	1.187	12,9	8,4	8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.790	9.698	9.530	-1.908	-19,7	526	7,2	7,6	-3,9
dar. in Erwerbstätigkeit	3.076	3.281	3.483	-205	-6,2	631	25,8	11,3	3,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.370	2.247	2.410	-877	-39,0	-330	-19,4	2,6	-9,6
seit Jahresbeginn	7.790	111.566	101.868	x	x	526	7,2	5,6	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	9,0	8,6	8,7	x	x	x	8,7	8,4	8,5
dar. Männer	9,4	8,9	9,0	x	x	x	9,1	8,7	8,8
Frauen	8,6	8,2	8,4	x	x	x	8,3	8,0	8,1
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,4	5,4	x	x	x	5,7	5,5	5,5
15 bis unter 20 Jahre	6,7	5,8	6,0	x	x	x	7,0	6,8	6,7
50 bis unter 65 Jahre	9,9	9,5	9,6	x	x	x	9,5	9,2	9,3
55 bis unter 65 Jahre	10,7	10,3	10,3	x	x	x	10,1	9,7	9,9
Ausländer	19,5	18,8	19,2	x	x	x	19,5	19,0	19,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,7	9,2	9,3	x	x	x	9,3	9,0	9,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	58.885	56.952	57.682	1.933	3,4	304	0,5	0,2	0,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	67.621	66.175	66.557	1.446	2,2	215	0,3	0,6	0,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	67.902	66.439	66.834	1.463	2,2	263	0,4	0,6	1,0
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,7	10,7	x	x	x	11,0	10,7	10,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	13.416	12.824	12.535	592	4,6	1.118	9,1	13,3	12,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	82.049	81.540	81.610	509	0,6	-471	-0,6	-0,3	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.739	30.572	30.690	168	0,5	-887	-2,8	-3,4	-3,4
Bedarfsgemeinschaften	59.508	59.436	59.360	72	0,1	-818	-1,4	-0,8	-1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.719	1.366	1.507	353	25,8	-239	-12,2	-21,6	-8,9
Zugang seit Jahresbeginn	1.719	23.711	22.345	x	x	-239	-12,2	22,5	26,9
Bestand	6.400	5.891	7.178	509	8,6	-1.121	-14,9	-17,2	-10,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Köln, Stadt
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	25.397	25.549	25.050	-152	-0,6	2.302	10,0	10,0	9,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.248	13.922	13.872	1.326	9,5	1.481	10,8	11,9	11,6
56,5% Männer	8.613	7.928	7.820	685	8,6	805	10,3	11,6	10,0
43,5% Frauen	6.635	5.994	6.052	641	10,7	676	11,3	12,4	13,6
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.085	996	1.023	89	8,9	36	3,4	-0,6	3,0
0,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	100	89	87	11	12,4	9	9,9	6,0	16,0
30,2% 50 Jahre und älter	4.605	4.302	4.252	303	7,0	273	6,3	7,3	4,9
22,0% dar. 55 Jahre und älter	3.359	3.161	3.166	198	6,3	179	5,6	6,3	5,1
7,2% Langzeitarbeitslose	1.092	971	984	121	12,5	-99	-8,3	-12,7	-15,0
5,6% Schwerbehinderte Menschen	857	841	846	16	1,9	47	5,8	9,5	8,3
26,4% Ausländer	4.018	3.760	3.801	258	6,9	494	14,0	14,9	13,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.810	4.803	4.837	1.007	21,0	836	16,8	12,4	6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	4.323	3.248	3.280	1.075	33,1	666	18,2	17,6	6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	711	706	727	5	0,7	148	26,3	7,0	15,2
seit Jahresbeginn	5.810	58.120	53.317	x	x	836	16,8	11,1	11,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.226	4.527	4.712	-301	-6,6	843	24,9	14,1	5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	2.342	2.307	2.622	35	1,5	624	36,3	15,5	9,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	491	726	741	-235	-32,4	37	8,1	18,0	2,6
seit Jahresbeginn	4.226	53.552	49.025	x	x	843	24,9	8,4	7,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,1	2,1
dar. Männer	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,5	2,3	2,3
Frauen	2,2	2,0	2,0	x	x	x	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,6	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,7
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,9	0,8	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,2	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,8	2,8	x	x	x	2,9	2,7	2,8
Ausländer	3,4	3,2	3,2	x	x	x	3,1	2,8	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,2	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.902	14.702	14.611	1.200	8,2	1.567	10,9	13,0	12,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.419	16.329	16.181	1.090	6,7	1.502	9,4	11,6	11,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.696	16.587	16.449	1.109	6,7	1.571	9,7	11,9	11,7
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,7	2,6	x	x	x	2,6	2,4	2,4
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	13.416	12.824	12.535	592	4,6	1.118	9,1	13,3	12,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Köln, Stadt
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	63.452	63.262	64.100	190	0,3	-1.160	-1,8	-1,8	-1,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	39.811	38.566	39.202	1.245	3,2	880	2,3	0,7	0,8
52,7% Männer	20.991	20.338	20.588	653	3,2	388	1,9	0,5	0,7
47,3% Frauen	18.820	18.228	18.614	592	3,2	492	2,7	0,8	0,9
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.517	2.271	2.282	246	10,8	215	9,3	2,4	2,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	744	636	666	108	17,0	98	15,2	-0,2	5,5
33,4% 50 Jahre und älter	13.302	12.892	13.025	410	3,2	743	5,9	4,5	4,6
21,8% dar. 55 Jahre und älter	8.681	8.371	8.439	310	3,7	1.002	13,0	11,2	11,6
57,8% Langzeitarbeitslose	23.022	22.483	22.763	539	2,4	-178	-0,8	-2,7	-3,1
5,9% Schwerbehinderte Menschen	2.356	2.271	2.289	85	3,7	140	6,3	3,1	4,4
47,9% Ausländer	19.084	18.540	18.975	544	2,9	108	0,6	-0,3	0,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.569	4.307	4.735	262	6,1	351	8,3	3,1	0,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	735	659	742	76	11,5	-30	-3,9	-9,5	-13,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.663	1.431	1.838	232	16,2	235	16,5	8,2	16,8
seit Jahresbeginn	4.569	55.084	50.777	x	x	351	8,3	5,6	5,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.564	5.171	4.818	-1.607	-31,1	-317	-8,2	2,4	-11,5
dar. in Erwerbstätigkeit	734	974	861	-240	-24,6	7	1,0	2,6	-9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	879	1.521	1.669	-642	-42,2	-367	-29,5	-3,4	-14,1
seit Jahresbeginn	3.564	58.014	52.843	x	x	-317	-8,2	3,1	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,3	6,4	x	x	x	6,4	6,3	6,4
dar. Männer	6,6	6,4	6,5	x	x	x	6,6	6,4	6,5
Frauen	6,4	6,2	6,3	x	x	x	6,3	6,2	6,3
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,7	3,8	x	x	x	3,9	3,8	3,8
15 bis unter 20 Jahre	5,9	5,1	5,3	x	x	x	6,1	6,0	6,0
50 bis unter 65 Jahre	7,3	7,1	7,2	x	x	x	7,1	7,0	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,4	7,5	x	x	x	7,1	7,0	7,1
Ausländer	16,1	15,6	16,0	x	x	x	16,4	16,1	16,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	6,8	6,9	x	x	x	6,9	6,8	6,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	42.983	42.250	43.071	733	1,7	-1.263	-2,9	-3,6	-2,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	50.202	49.846	50.375	356	0,7	-1.287	-2,5	-2,6	-2,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	50.205	49.853	50.385	352	0,7	-1.309	-2,5	-2,6	-2,0
Unterbeschäftigungsquote	8,1	8,0	8,1	x	x	x	8,3	8,3	8,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	82.049	81.540	81.610	509	0,6	-471	-0,6	-0,3	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	30.739	30.572	30.690	168	0,5	-887	-2,8	-3,4	-3,4
Bedarfsgemeinschaften	59.508	59.436	59.360	72	0,1	-818	-1,4	-0,8	-1,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

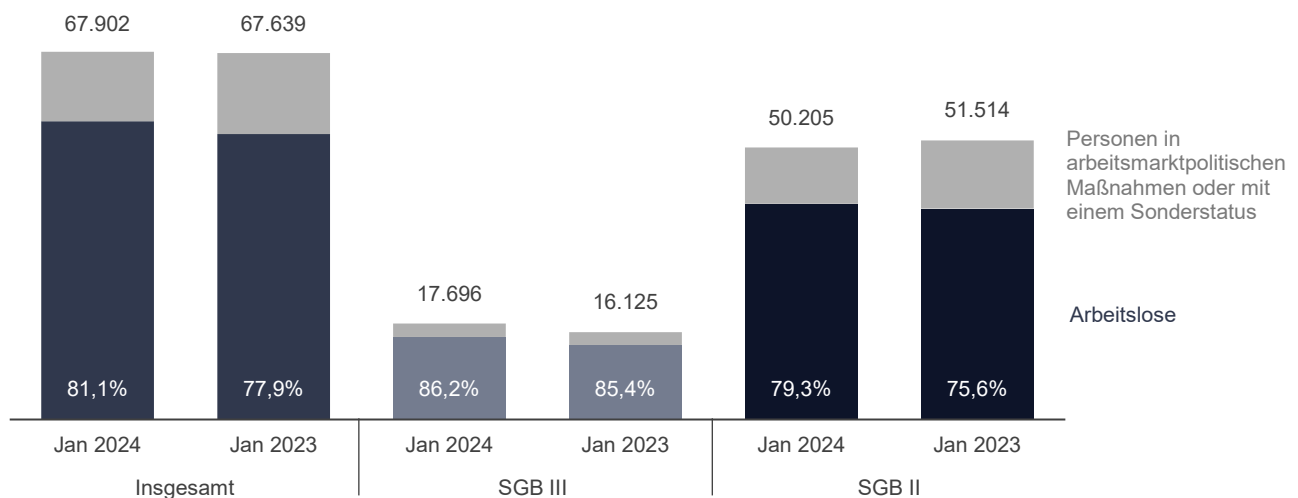
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Köln, Stadt
Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
					absolut	in %		
Arbeitslosigkeit	55.059	52.488	2.571	4,9	2.361	4,5	3,4	3,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.826	4.464	-638	-14,3	-2.057	-35,0	-26,5	-23,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.496	3.099	-603	-19,5	-985	-28,3	-14,4	-11,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.330	1.365	-35	-2,6	-1.072	-44,6	-44,4	-41,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	58.885	56.952	1.933	3,4	304	0,5	0,2	0,6
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	8.735	9.223	-488	-5,3	-90	-1,0	2,5	3,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.989	2.115	-126	-6,0	-122	-5,8	-1,6	-3,3
Arbeitsgelegenheiten	715	737	-22	-3,0	126	21,4	21,6	16,2
Fremdförderung	4.420	4.501	-81	-1,8	92	2,1	2,1	5,8
Beschäftigungszuschuss	27	28	-1	-3,6	-3	-10,0	-12,5	-12,5
Teilhabe am Arbeitsmarkt	821	861	-40	-4,6	-74	-8,3	-0,2	1,9
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	763	981	-218	-22,2	-109	-12,5	5,1	0,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	67.621	66.175	1.446	2,2	215	0,3	0,6	0,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	281	264	17	6,4	48	20,6	26,3	25,3
Gründungszuschuss	278	258	20	7,8	70	33,7	38,7	38,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	6	-3	-50,0	-22	-88,0	-73,9	-66,7
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	67.902	66.439	1.463	2,2	263	0,4	0,6	1,0
Unterbeschäftigungsquote	10,9	10,7	x	x	x	11,0	10,7	10,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,1	79,0	x	x	x	77,9	76,9	77,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Köln, Stadt
Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %				
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	15.248	13.922	1.326	9,5	1.481	10,8	11,9	11,6	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	654	780	-126	-16,2	86	15,1	35,4	39,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	654	780	-126	-16,2	87	15,3	35,7	39,7	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	*	*	*	*	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.902	14.702	1.200	8,2	1.567	10,9	13,0	12,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.516	1.627	-111	-6,8	-66	-4,2	0,3	-0,2	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	915	937	-22	-2,3	-18	-1,9	-2,4	-5,0	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	388	398	-10	-2,5	59	17,9	12,1	19,9	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	213	292	-79	-27,1	-107	-33,4	-4,9	-7,4	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.419	16.329	1.090	6,7	1.502	9,4	11,6	11,3	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	278	258	20	7,8	70	33,7	38,7	38,1	
Gründungszuschuss	278	258	20	7,8	70	33,7	38,7	38,1	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	17.696	16.587	1.109	6,7	1.571	9,7	11,9	11,7	
Unterbeschäftigungsquote	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,4	2,4	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	86,2	83,9	x	x	x	85,4	83,9	84,4	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	39.811	38.566	1.245	3,2	880	2,3	0,7	0,8	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	3.172	3.684	-512	-13,9	-2.143	-40,3	-33,0	-29,4	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.842	2.319	-477	-20,6	-1.072	-36,8	-23,8	-20,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	1.330	1.365	-35	-2,6	-1.071	-44,6	-44,4	-40,9	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	42.983	42.250	733	1,7	-1.263	-2,9	-3,6	-2,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.219	7.596	-377	-5,0	-24	-0,3	3,0	3,9	
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.073	1.178	-105	-8,9	-105	-8,9	-1,0	-1,9	
Arbeitsgelegenheiten	715	737	-22	-3,0	126	21,4	21,6	16,2	
Fremdförderung	4.032	4.103	-71	-1,7	33	0,8	1,2	4,5	
Beschäftigungszuschuss	27	28	-1	-3,6	-3	-10,0	-12,5	-12,5	
Teilhabe am Arbeitsmarkt	821	861	-40	-4,6	-74	-8,3	-0,2	1,9	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	550	689	-139	-20,2	-2	-0,4	10,1	4,1	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	50.202	49.846	356	0,7	-1.287	-2,5	-2,6	-2,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	3	6	-3	-50,0	-22	-88,0	-73,9	-66,7	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	3	6	-3	-50,0	-22	-88,0	-73,9	-66,7	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	50.205	49.853	352	0,7	-1.309	-2,5	-2,6	-2,0	
Unterbeschäftigungsquote	8,1	8,0	x	x	x	8,3	8,3	8,3	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,3	77,4	x	x	x	75,6	74,8	75,6	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

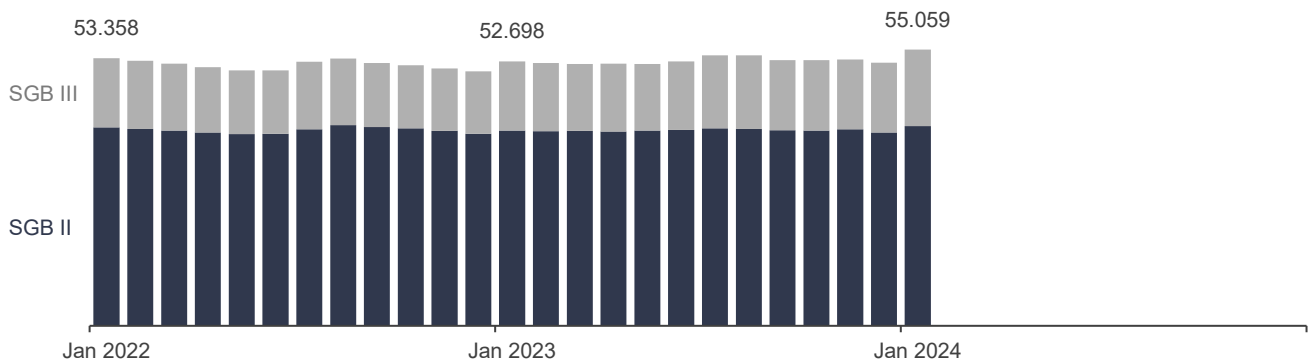
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Köln, Stadt
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 2.571 auf 55.059 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.361 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 9,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 8,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 15.248, das sind 1.326 mehr als im Vormonat und 1.481 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 39.811 Arbeitslose, das ist ein Plus von 1.245 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 880 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 6,5%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	55.059	2.571	4,9	2.361	4,5	9,0	8,6	8,7
Männer	29.604	1.338	4,7	1.193	4,2	9,4	8,9	9,1
Frauen	25.455	1.233	5,1	1.168	4,8	8,6	8,2	8,3
15 bis unter 25 Jahre	3.602	335	10,3	251	7,5	5,9	5,4	5,7
15 bis unter 20 Jahre	844	119	16,4	107	14,5	6,7	5,8	7,0
50 Jahre und älter	17.907	713	4,1	1.016	6,0	9,9	9,5	9,5
55 Jahre und älter	12.040	508	4,4	1.181	10,9	10,7	10,3	10,1
Deutsche	31.957	1.769	5,9	1.759	5,8	6,5	6,1	6,2
Ausländer	23.102	802	3,6	602	2,7	19,5	18,8	19,5
Rechtskreis SGB III	15.248	1.326	9,5	1.481	10,8	2,5	2,3	2,3
Männer	8.613	685	8,6	805	10,3	2,7	2,5	2,5
Frauen	6.635	641	10,7	676	11,3	2,2	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1.085	89	8,9	36	3,4	1,8	1,6	1,8
15 bis unter 20 Jahre	100	11	12,4	9	9,9	0,8	0,7	0,9
50 Jahre und älter	4.605	303	7,0	273	6,3	2,5	2,4	2,4
55 Jahre und älter	3.359	198	6,3	179	5,6	3,0	2,8	2,9
Deutsche	11.230	1.068	10,5	987	9,6	2,3	2,1	2,1
Ausländer	4.018	258	6,9	494	14,0	3,4	3,2	3,1
Rechtskreis SGB II	39.811	1.245	3,2	880	2,3	6,5	6,3	6,4
Männer	20.991	653	3,2	388	1,9	6,6	6,4	6,6
Frauen	18.820	592	3,2	492	2,7	6,4	6,2	6,3
15 bis unter 25 Jahre	2.517	246	10,8	215	9,3	4,1	3,7	3,9
15 bis unter 20 Jahre	744	108	17,0	98	15,2	5,9	5,1	6,1
50 Jahre und älter	13.302	410	3,2	743	5,9	7,3	7,1	7,1
55 Jahre und älter	8.681	310	3,7	1.002	13,0	7,7	7,4	7,1
Deutsche	20.727	701	3,5	772	3,9	4,2	4,1	4,1
Ausländer	19.084	544	2,9	108	0,6	16,1	15,6	16,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

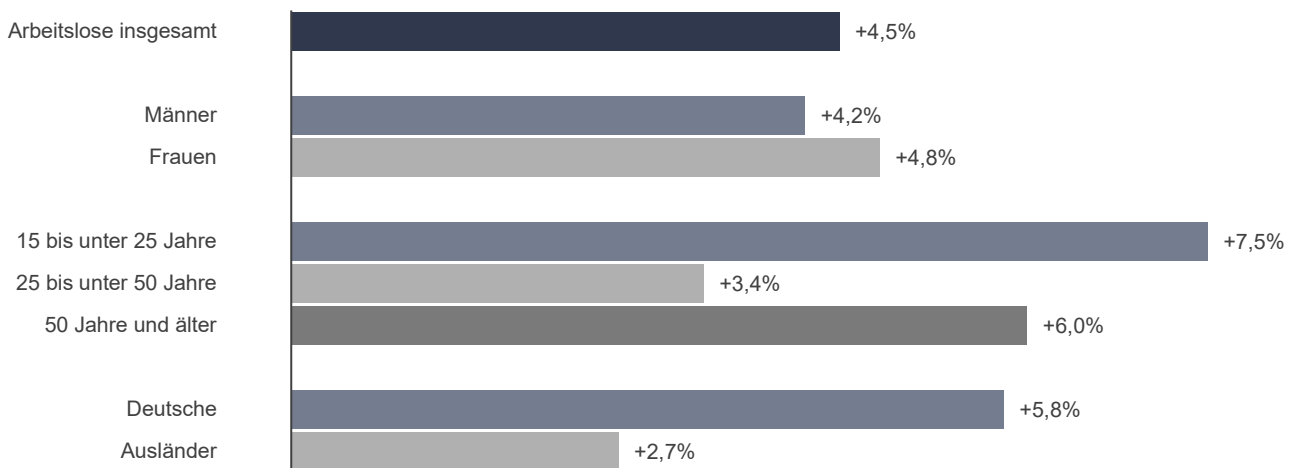
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

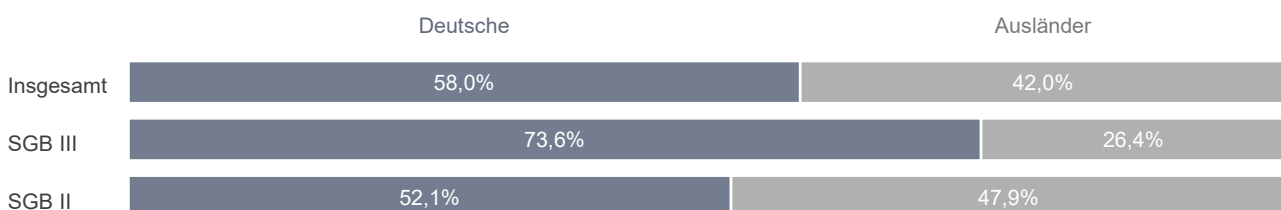
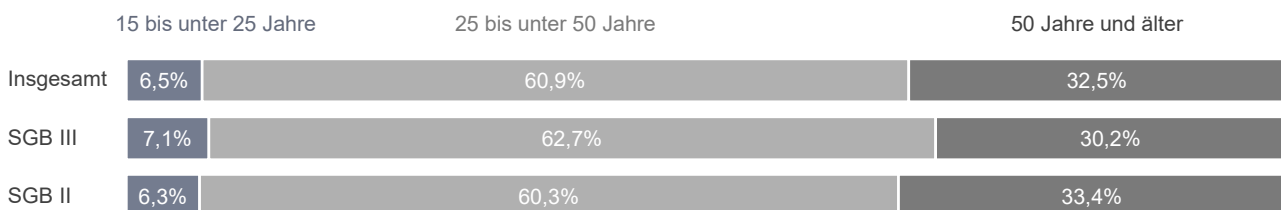
Köln, Stadt
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +3% bei Ausländern bis +7% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



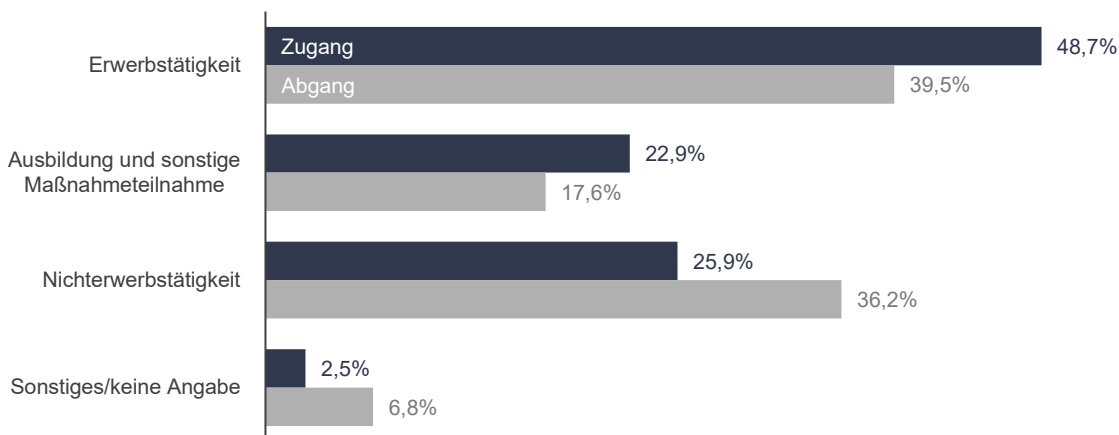
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Köln, Stadt
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 10.379 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 1.187 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 7.790 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 526 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 5.058 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 636 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 3.076 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 631 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	10.379	1.269	13,9	1.187	12,9	10.379	1.187	12,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	5.058	1.151	29,5	636	14,4	5.058	636	14,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	4.526	1.268	38,9	552	13,9	4.526	552	13,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	100	22	28,2	13	14,9	100	13	14,9
Selbständigkeit	420	-141	-25,1	67	19,0	420	67	19,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	2.374	237	11,1	383	19,2	2.374	383	19,2
Nichterwerbstätigkeit	2.686	-111	-4,0	164	6,5	2.686	164	6,5
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.547	-210	-12,0	108	7,5	1.547	108	7,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	1.024	119	13,1	45	4,6	1.024	45	4,6
Sonstiges/keine Angabe	261	-8	-3,0	4	1,6	261	4	1,6
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	7.790	-1.908	-19,7	526	7,2	7.790	526	7,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	3.076	-205	-6,2	631	25,8	3.076	631	25,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	2.553	36	1,4	566	28,5	2.553	566	28,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	63	-62	-49,6	-26	-29,2	63	-26	-29,2
Selbständigkeit	450	-180	-28,6	91	25,3	450	91	25,3
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.370	-877	-39,0	-330	-19,4	1.370	-330	-19,4
Nichterwerbstätigkeit	2.818	-720	-20,4	160	6,0	2.818	160	6,0
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.433	-643	-31,0	-69	-4,6	1.433	-69	-4,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	1.168	6	0,5	193	19,8	1.168	193	19,8
Sonstiges/keine Angabe	526	-106	-16,8	65	14,1	526	65	14,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

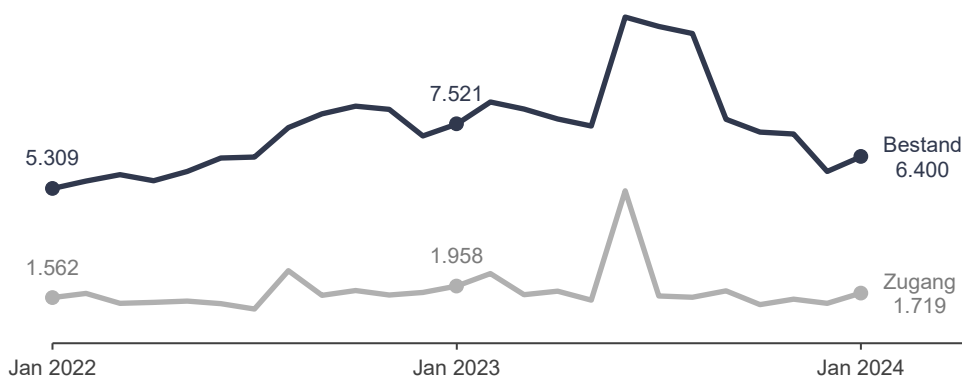
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Köln, Stadt
Januar 2024

Im Januar waren 6.400 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Plus von 509 oder 9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.121 Stellen weniger (-15 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 1.719 neue Arbeitsstellen, das waren 239 oder 12 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 1.257 Arbeitsstellen abgemeldet, 303 oder 19 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.719	353	25,8	-239	-12,2	1.719	-239	-12,2
dar. sofort zu besetzen	1.169	382	48,5	-55	-4,5	1.169	-55	-4,5
sozialversicherungspflichtig	1.584	348	28,2	-205	-11,5	1.584	-205	-11,5
dar. sofort zu besetzen	1.143	369	47,7	-71	-5,8	1.143	-71	-5,8
Bestand	6.400	509	8,6	-1.121	-14,9	6.400	-1.121	-14,9
dar. sofort zu besetzen	5.874	561	10,6	-575	-8,9	5.874	-575	-8,9
sozialversicherungspflichtig	5.918	410	7,4	-785	-11,7	5.918	-785	-11,7
dar. sofort zu besetzen	5.578	539	10,7	-513	-8,4	5.578	-513	-8,4
Abgang	1.257	-1.387	-52,5	-303	-19,4	1.257	-303	-19,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.216	-1.318	-52,0	-83	-6,4	1.216	-83	-6,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

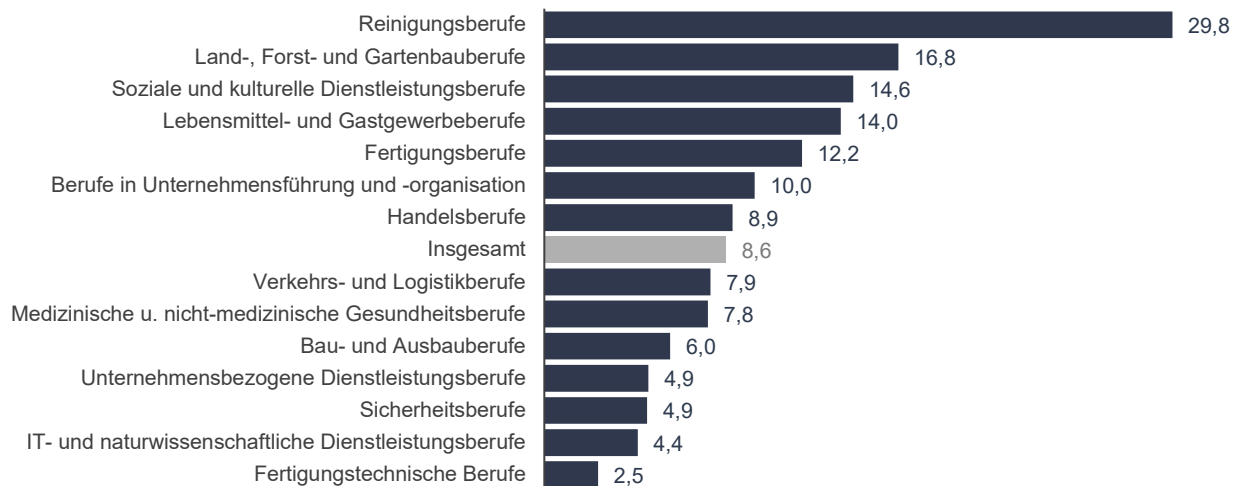
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Köln, Stadt
Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	55.059	100	2.571	4,9	2.361	4,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	839	1,5	-7	-0,8	-33	-3,8
Fertigungsberufe	2.392	4,3	130	5,7	84	3,6
Fertigungstechnische Berufe	1.889	3,4	91	5,1	86	4,8
Bau- und Ausbauberufe	3.078	5,6	115	3,9	83	2,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	5.732	10,4	207	3,7	7	0,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	3.157	5,7	154	5,1	205	6,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	4.744	8,6	496	11,7	331	7,5
Handelsberufe	6.970	12,7	302	4,5	258	3,8
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	4.805	8,7	248	5,4	449	10,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	2.486	4,5	199	8,7	389	18,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	1.371	2,5	94	7,4	280	25,7
Sicherheitsberufe	2.038	3,7	47	2,4	58	2,9
Verkehrs- und Logistikberufe	8.170	14,8	297	3,8	155	1,9
Reinigungsberufe	6.637	12,1	198	3,1	-77	-1,1
Keine Angabe	751	1,4	-	-	86	12,9
Gemeldete Arbeitsstellen	6.400	100	509	8,6	-1.121	-14,9
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	50	0,8	16	47,1	-3	-5,7
Fertigungsberufe	196	3,1	37	23,3	-69	-26,0
Fertigungstechnische Berufe	743	11,6	112	17,7	-9	-1,2
Bau- und Ausbauberufe	516	8,1	107	26,2	91	21,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	408	6,4	-42	-9,3	-58	-12,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	407	6,4	111	37,5	-106	-20,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	324	5,1	56	20,9	26	8,7
Handelsberufe	781	12,2	-28	-3,5	11	1,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	482	7,5	-33	-6,4	-99	-17,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	504	7,9	16	3,3	-244	-32,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	310	4,8	-5	-1,6	-20	-6,1
Sicherheitsberufe	418	6,5	-3	-0,7	-522	-55,5
Verkehrs- und Logistikberufe	1.038	16,2	102	10,9	-184	-15,1
Reinigungsberufe	223	3,5	63	39,4	65	41,1
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

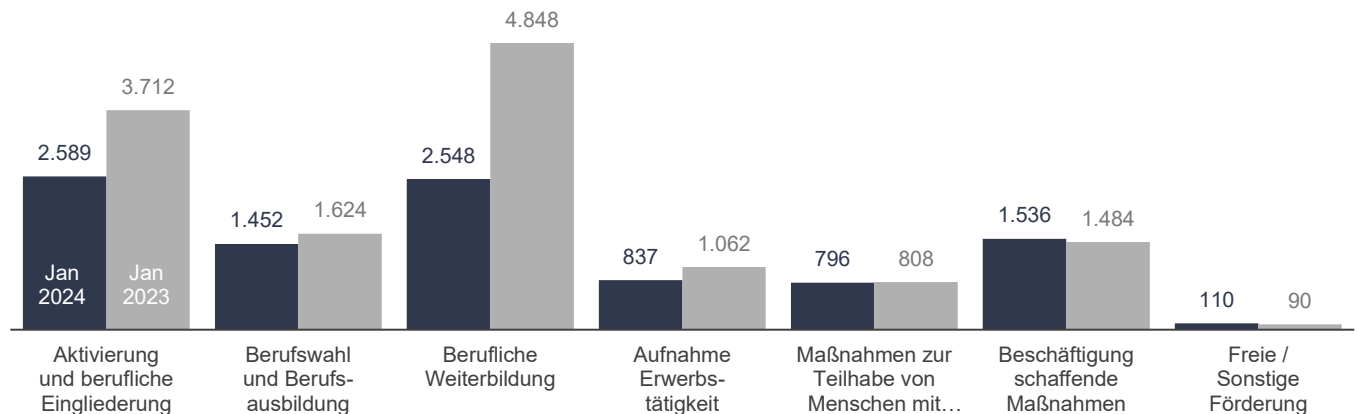
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Köln, Stadt
Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	999	-319	-24,2	-583	-36,9	999	-583	-36,9
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-24	-52,2	-18	-45,0	22	-18	-45,0
Berufliche Weiterbildung	290	7	2,5	26	9,8	290	26	9,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	117	-15	-11,4	-36	-23,5	117	-36	-23,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	35	-6	-14,6	1	2,9	35	1	2,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	78	-41	-34,5	-48	-38,1	78	-48	-38,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	12	-1	-7,7	-37	-75,5	12	-37	-75,5
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.589	-771	-22,9	-1.123	-30,3	2.589	-1.123	-30,3
Berufswahl und Berufsausbildung	1.452	-	-	-172	-10,6	1.452	-172	-10,6
Berufliche Weiterbildung	2.548	-122	-4,6	-2.300	-47,4	2.548	-2.300	-47,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	837	-72	-7,9	-225	-21,2	837	-225	-21,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	796	-18	-2,2	-12	-1,5	796	-12	-1,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.536	-62	-3,9	52	3,5	1.536	52	3,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	110	-8	-6,8	20	22,2	110	20	22,2
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.647	512	45,1	141	9,4	1.647	141	9,4
Berufswahl und Berufsausbildung	45	-6	-11,8	1	2,3	45	1	2,3
Berufliche Weiterbildung	397	92	30,2	91	29,7	397	91	29,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	201	-61	-23,3	38	23,3	201	38	23,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	62	-38	-38,0	-4	-6,1	62	-4	-6,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	103	18	21,2	19	22,6	103	19	22,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	19	12	171,4	-44	-69,8	19	-44	-69,8

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Köln, Stadt (Arbeitsort)

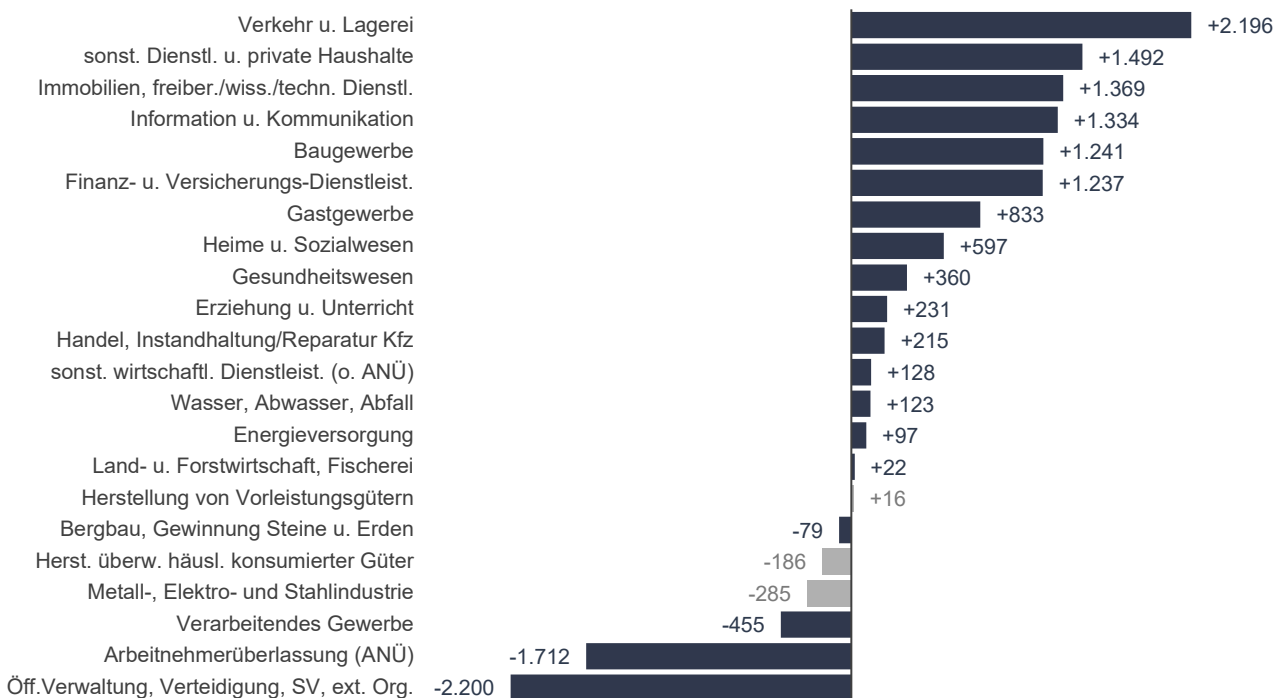
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 613.600. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 7.029 oder 1,2%, nach +8.075 oder +1,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+2.196 oder +5,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (-2.200 oder -6,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	613.600	613.682	612.598	613.491	606.571	7.029	1,2
53,4% Männer	327.833	327.752	326.797	327.099	322.833	5.000	1,5
46,6% Frauen	285.767	285.930	285.801	286.392	283.738	2.029	0,7
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	54.094	55.466	57.836	58.521	55.165	-1.071	-1,9
70,2% 25 bis unter 55 Jahre	431.005	431.292	429.570	430.660	428.614	2.391	0,6
20,1% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	123.304	121.909	120.239	119.395	117.995	5.309	4,5
70,4% Vollzeit	431.899	433.258	431.895	433.097	427.221	4.678	1,1
29,6% Teilzeit	181.700	180.424	180.703	180.394	179.350	2.350	1,3
82,7% Deutsche	507.665	508.909	508.941	511.322	507.393	272	0,1
17,3% Ausländer	105.935	104.773	103.657	102.169	99.172	6.763	6,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende
[zurück zum Inhalt](#)

Köln, Stadt

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	59.572	-438	-0,7
davon			
mit 1 Person	33.166	165	0,5
mit 2 Personen	10.766	-322	-2,9
mit 3 Personen	6.713	-195	-2,8
mit 4 Personen	4.784	-108	-2,2
mit 5 und mehr Personen	4.143	22	0,5
darunter			
Single-BG	33.147	180	0,5
Alleinerziehende-BG	10.279	-364	-3,4
Partner-BG ohne Kinder	5.160	-32	-0,6
Partner-BG mit Kindern	9.387	-339	-3,5
nicht zuordenbare BG	1.598	116	7,8
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	19.698	-709	-3,5
davon: mit 1 Kind	8.824	-415	-4,5
mit 2 Kindern	6.377	-236	-3,6
mit 3 und mehr Kindern	4.497	-58	-1,3
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	117.137	-1.258	-1,1
darunter			
Männer	58.235	-482	-0,8
Frauen	58.902	-776	-1,3
Leistungsberechtigte (LB)	113.181	-1.172	-1,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	112.778	-1.116	-1,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	81.922	-166	-0,2
darunter			
Männer	39.699	91	0,2
Frauen	42.223	-257	-0,6
davon			
unter 25 Jahre	14.799	456	3,2
25 bis unter 55 Jahre	52.079	-890	-1,7
55 Jahre und älter	15.044	268	1,8
darunter			
Deutsche	41.141	134	0,3
Ausländer	40.781	-300	-0,7
darunter			
Alleinerziehende	10.158	-356	-3,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	30.856	-950	-3,0
darunter			
unter 3 Jahre	5.253	-199	-3,7
3 bis unter 6 Jahre	6.093	-487	-7,4
6 bis unter 15 Jahre	18.393	-314	-1,7
über 15 Jahre	1.117	50	4,7
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	403	-56	-12,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	3.956	-86	-2,1
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	2.916	-20	-0,7
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	1.040	-66	-6,0

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

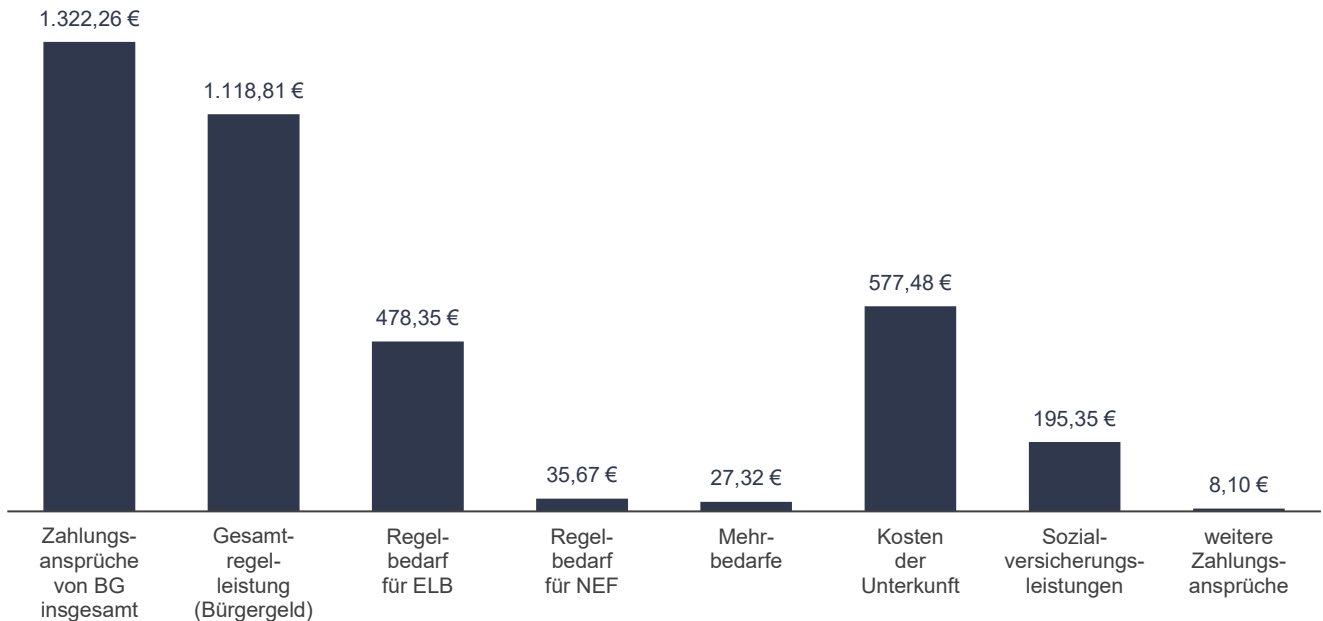
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Köln, Stadt

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	78.769.959	1.322	59.572	1.322
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	66.649.877	1.119	59.526	1.120
Regelbedarf für ELB	28.496.336	478	54.937	519
Regelbedarf für NEF	2.124.878	36	11.459	185
Mehrbedarfe	1.627.289	27	24.003	68
Kosten der Unterkunft	34.401.374	577	54.305	633
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	34.382.390	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	11.637.678	195	59.356	196
weitere Zahlungsansprüche	482.403	8	-	-
sonstige Leistungen	292.092	5	-	-
unabweisbarer Bedarf	183.689	3	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1.881	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	4.742	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.